

*Diese Satzung ersetzt die  
in den AmBek 2009 Nr. 2 Seite 10  
veröffentlichte Änderungssatzung*

**Zweite Satzung zur Änderung der  
Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Teilstudiengang Erziehungswissenschaften im Rahmen des Studiums des „Lehramtes an Gymnasien sowie des Lehramtes für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und die Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen“ an der Universität Potsdam  
- Korrektur -**

**Vom 29. Mai 2008**

Der Fakultätsrat der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat am 29. Mai 2008 auf der Grundlage des § 74 Abs. 1 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juli 2004 (GVBl. I S. 394), zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes vom 11. Mai 2007 (GVBl. I S. 94), folgende Änderungssatzung erlassen<sup>1</sup>.

**Artikel 1**

Die Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Teilstudiengang Erziehungswissenschaften im Rahmen des Studiums des „Lehramtes für die Bildungsgänge an Gymnasien sowie der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen“ vom 15. Juli 2004 (AmBek. UP 2005 S. 298), zuletzt geändert durch Satzung vom 7. April 2006 (AmBek UP S. 1078), wird wie folgt geändert:

1. § 20 ('Inhalt des Masterstudiums') wird wie folgt neu gefasst:

„Im Masterstudium für das Lehramt an Gymnasien und für das Lehramt für Bildungsgänge der Sekundarstufe I und die Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen sind folgende Module zu belegen:

- Modul 3 Bildung, Erziehung und Sozialisation
- Modul 4 Didaktik, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Evaluation
- Modul 5 Schule in Gesellschaft und Staat
- Modul 6 Wahlpflicht-Modul: Diagnostik, Beratung und Förderung

2. Die in Anlage 1 ausgewiesene Übersicht über die modulare Struktur des Studiengangs wird ersetzt (vgl. **Anlage 1** im Textanhang).

3. Der in Anlage 2 beschriebene Studienverlaufsplan ('Beispielhafter Studienverlaufsplan') wird ersetzt (vgl. **Anlage 2** im Textanhang).

4. Die in Anlage 3 enthaltenen Modulbeschreibungen werden ersetzt (vgl. **Anlage 3** im Textanhang).

**Artikel 2**

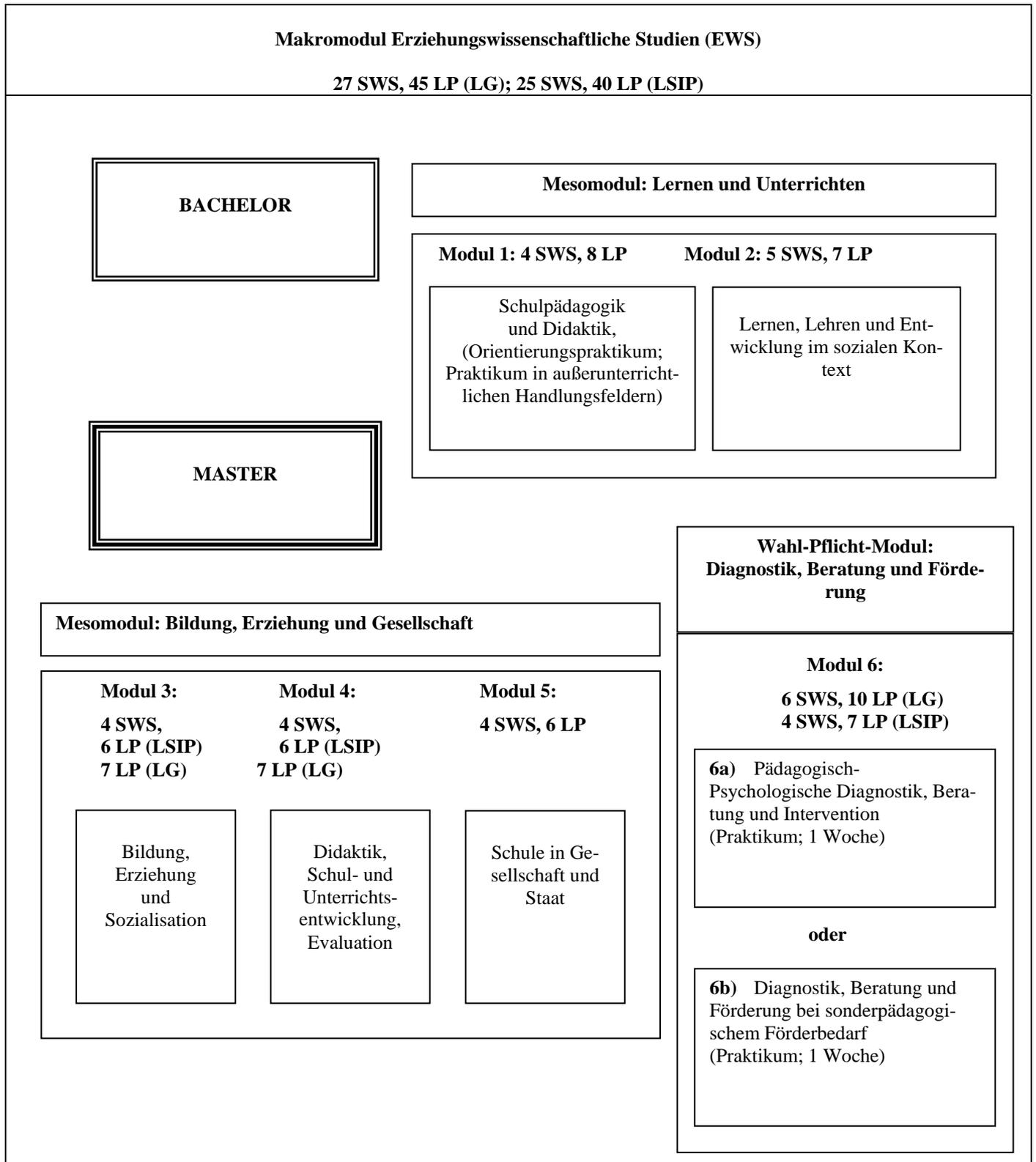
Studien- und Prüfungsleistungen, die auf der Basis der Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Teilstudiengang Erziehungswissenschaften an der Universität Potsdam vom 18. März 2005 erworben wurden und im Inhalt oder Umfang vergleichbaren Anforderungen dieser Änderungssatzung entsprechen, sind anzuerkennen.

**Artikel 3**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.“

<sup>1</sup> Genehmigt durch die Präsidentin der Universität Potsdam am 30. Juli 2008.

**Anlage 1: Übersicht über die modulare Struktur des Studiengangs**



## Anlage 2: Beispielhafter Studienverlaufsplan

Der Studienverlauf im Studium der Erziehungswissenschaften ist flexibel im Rahmen der individuellen Studienorganisation zu gestalten. Gleichwohl wird eine sinnvolle Vorstrukturierung angestrebt, die es erlaubt sinnstiftende Zusammenhänge zu erkennen und gleichzeitig das Studium zügig auf den Abschluss hin zu orientieren. Der Beginn des Masterstudiums setzt einen erfolgreichen Bachelor-Abschluss im Sinne dieser Ordnung voraus. Der hier vorgestellte Verlaufsplan stellt eine Möglichkeit dar, nach der die Veranstaltungen gleichmäßig über den Studienverlauf verteilt sind. Er schöpft die wünschenswerte Gesamt-Studiendauer von 9 (LSIP) bzw. 10 (LG) Semestern aus.

Zeitraum	Modul		LP
<b>Bachelorstudium</b>			
<b>1. bis 3. Semester</b>	M1	Schulpädagogik und Didaktik Orientierungspraktikum	8
<b>2. bis 5. Semester</b>		Praktikum in außerunterrichtlichen Handlungsfeldern	
<b>1. bis 4. Semester</b>	M2	Lernen, Lehren und Entwicklung im sozialen Kontext	7
		<b>Gesamt</b>	<b>15</b>

<b>Masterstudium (LSIP)</b>			
<b>1. Semester</b>	M4	Didaktik, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Evaluation	13
	M6	Diagnostik, Beratung und Förderung	
<b>2. Semester</b>		Praxissemester	
<b>3. Semester</b>	M3	(Masterarbeit) Bildung, Erziehung und Sozialisation	12
	M5	Schule in Gesellschaft und Staat	
		<b>Gesamt</b>	<b>25</b>

<b>Masterstudium (LG)</b>			
<b>1. Semester</b>	M6	Diagnostik, Beratung und Förderung (Vorlesung)	3
<b>2. Semester</b>	M4	Didaktik, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Evaluation/7 LP	21 (20)
	M3 oder M5	Bildung, Erziehung und Sozialisation/7 LP <u>oder</u> Schule in Gesellschaft und Staat/6 LP	
	M6	Diagnostik, Beratung und Förderung/7 LP	
<b>3. Semester</b>		Praxissemester	
<b>4. Semester</b>	M3 oder M5	Bildung, Erziehung und Sozialisation/7 LP <u>oder</u> Schule in Gesellschaft und Staat/6 LP  (Masterarbeit)	6 (7)
		<b>Gesamt</b>	<b>30</b>

### Anlage 3: Modulbeschreibungen

#### Modul 1: Schulpädagogik und Didaktik

Modulnummer/ Module number:	M 1
Modultitel/ Module title:	Schulpädagogik und Didaktik
Fachgebiet/Scientific field:	Pädagogik im Lehramt (EWS)
Angebotsturnus/Frequency of offer:	Einführungsseminar jedes Semester, Vorlesung mind. jährlich
Dauer/Duration:	2 Semester (ohne PAUH)
Lehrformen und deren Anteil am Gesamtumfang/Forms of teaching and proportion:	
Vorlesung/Lecture:	2 SWS 3 LP
Seminar/Seminar:	2 SWS 2 LP
Übung/Exercise:	
Praktika/Practical training:	1. Orientierungspraktikum 2 LP 2. Praktikum in außerunterrichtlichen Handlungsfeldern (PAUH) und Gruppenpräsentation (Blockveranstaltung) 1 LP
Selbststudium/Self-organised studies:	
Credits: 8 LP	
Lernziele/Learning outcome: Die Studentin bzw. der Student soll die Kenntnis pädagogischer und didaktischer Grundbegriffe, Theorien und Handlungsfelder erwerben, Analyse und Reflexion pädagogischer Situationen einüben und dabei gestützt werden durch ein Orientierungspraktikum in der Schule und ein Praktikum in außerunterrichtlichen Handlungsfeldern. Das Modul vermittelt schulpädagogisches Orientierungswissen für das weitere Erziehungswissenschaftliche Studium im Lehramt (EWS).	
Inhalt/Contents: Das Modul unterstützt die Studierenden beim Wechsel von der Schüler- zur Lehrerperspektive: Die Reflexion eigener Erfahrungen und alltagstheoretischer Sichtweisen wird angeregt durch die Konfrontation mit erziehungswissenschaftlichen Theorien und Erkenntnissen professionsbezogener Forschung. Im seminaristischen Teil dieses Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen schulpädagogischen Handlungsfelder und den Aufbau des Schulsystems (Schule als Institution und gesetzliche Vorgaben; Pädagogische Interaktion; Modelle, Methoden, Analyse und Reflexion von Unterricht, Aufgaben und Funktion von Schule, Bildungssysteme im Vergleich). Zudem wird auf der Grundlage erziehungswissenschaftlicher Texte aus diesen Handlungsfeldern ein Beobachtungsprogramm für das Orientierungspraktikum erarbeitet. Die sich in der Regel im zweiten Semester anschließende Vorlesung vermittelt einen Überblick über didaktische Theorien und Grundformen methodischen Unterrichtshandelns. Einbezogen wird dabei auch die historische Dimension: Wie haben sich theoretische Konzepte und praktische Umsetzungen im Laufe der Zeit verändert, was sind die gegenwärtigen Diskussionspunkte und Herausforderungen?	
Zu erbringende Leistung/Assessment mode: Seminar (2 LP), unterrichtliche Hospitation einschließlich Abfassung eines Praktikumsberichtes (2 LP), Praktikum in außerunterrichtlichen Handlungsfeldern einschließlich Präsentation (1 LP) und Klausur zur Vorlesung (3 LP). Die Klausurnote legt die Gesamtnote fest.	
Voraussetzungen/Prerequisites:	Die Teilnahme an der Klausur zur Vorlesung setzt die Annahme des Praktikumsberichtes für das Orientierungspraktikum (2 LP) voraus.  Voraussetzung für die Durchführung des Praktikums in außerunterrichtlichen Handlungsfeldern (PAUH) sind der erfolgreiche Abschluss des Einführungsseminars und das Absolvieren des Orientierungspraktikums.
Bemerkungen/Remarks:	Maximale Teilnehmerzahl für die Einführung: 25 Teilnehmer/innen

## Modul 2: Lernen, Lehren und Entwicklung im sozialen Kontext

Modulnummer/ Module number:	M 2
Modultitel/ Module title:	Lernen, Lehren und Entwicklung im sozialen Kontext
Fachgebiet/Scientific field:	Lern-, Entwicklungs- und Unterrichtspsychologie Sonderpädagogisches Orientierungswissen
Angebotsturnus/Frequency of offer:	Jährlich
Dauer/Duration:	2 Semester
Lehrformen und deren Anteil am Gesamtumfang / Forms of teaching and proportion:	
Vorlesung/Lecture:	3 SWS: Psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens: 4 LP 1 SWS: Sonderpädagogisches Orientierungswissen: 1 LP
Seminar/Seminar:	1 SWS: Vertiefungsseminar aus den Bereichen Lernpsychologie, Entwicklungspsychologie, Unterrichtspsychologie: 2 LP
Übung/Exercise:	
Praktikum/Practical training:	
Selbststudium/Self-organised studies:	Kernliteratur aus Vorlesungen und Seminar
Credits: 7 LP	
Lernziele/Learning outcome: Studierende erwerben grundlegende und anwendungsorientierte Kenntnisse über die kognitiven, motivationalen und sozialen Grundlagen des Lernens und Lehrens sowie die allgemeine und differenzielle Entwicklung kognitiver, motivationaler und sozial-emotionaler Merkmale im Schulkind- und Jugendalter. Sie lernen, diese Kenntnisse exemplarisch auf Fragen des Lernen und Lehrens im Schulunterricht anzuwenden, wobei auch Grundkenntnisse zur empirischen Forschungsmethodik vermittelt werden. Zudem sollen Studierende Kenntnisse über das Fundamentum der Behindertenpädagogik erwerben (sonderpädagogisches Orientierungswissen).	
Inhalt/Contents: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kognitive Grundlagen des Lernens (z. B. Gedächtnis und Wissenserwerb)</li> <li>– Lernmotivation (z. B. Motivationsförderung im Unterricht)</li> <li>– Kognitive, motivationale und sozial-emotionale Entwicklung im Schulkind- und Jugendalter</li> <li>– Soziale Beziehungen und Prozesse im Unterricht (z. B. Gruppenbeziehungen)</li> <li>– Individuelle Unterschiede bei Schülern und Lehrern (z. B. Hochbegabung, Angst, Stress und Bewältigungsstile)</li> <li>– Unterrichtspsychologie (z. B. kooperatives und selbstgesteuertes Lernen; Erwerb und Förderung schulischer Fertigkeiten; Determinanten der Schulleistung)</li> <li>– Quantitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung (z. B. Beobachtung und Experiment; deskriptive Statistik)</li> <li>– Grundbegriffe der Behindertenpädagogik (einschl. Verbreitung, Formen, Institutionen)</li> <li>– Lernen, Unterrichten und Integration bei Schülern mit sonderpädagogischem Bedarf</li> </ul>	
Zu erbringende Leistung/Assessment mode: Klausur zur Vorlesung über Psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens (4 LP) Teilnahme an der Vorlesung über Sonderpädagogisches Orientierungswissen (1 LP) Referat und Ausarbeitung/Schriftliche Hausaufgaben oder Hausarbeit/Klausur im Vertiefungsseminar (2 LP) Die Gesamtnote berechnet sich als arithmetisches Mittel aus (a) der Vorlesung zu Psychologischen Grundlagen des Lernens und Lehrens und (b) des Vertiefungsseminars.	
Voraussetzungen/Prerequisites:	Voraussetzung für die Teilnahme am Vertiefungsseminar ist das Bestehen der Klausur zur Vorlesung über psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens
Bemerkungen/Remarks:	

**Modul 3: Bildung, Erziehung und Sozialisation**

Modulnummer/ Module number:	M 3
Modultitel/ Module title:	Bildung, Erziehung und Sozialisation
Fachgebiet/Scientific field:	Pädagogik im Lehramt (EWS)
Angebotsturnus/Frequency of offer:	Mindestens jährlich
Dauer/Duration:	2 Semester
Lehrformen und deren Anteil am Gesamtumfang/Forms of teaching and proportion:	
Vorlesung/Lecture:	2 SWS 3 LP
Seminar/Seminar:	2 SWS 3 LP (LSIP), 4 LP (LG)
Übung/Exercise:	
Praktikum/Practical training:	
Selbststudium/Self-organised studies:	
Credits: : 6 LP (LSIP), 7 LP (LG)	
Lernziele/Learning outcome: Die Studierenden sollen Wissen im Bereich erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Theorie und Forschung erwerben, das sie in die Lage versetzt, das eigene Handlungs- und Berufsfeld zu analysieren, in komplexen Situationen Entscheidungen zu treffen und eigene Handlungsperspektiven entwickeln zu können. Dazu gehört die Fähigkeit, sich mit präzisen Begriffen innerhalb der eigenen Profession verständigen zu können.	
Inhalt/Contents: In diesem Modul soll der historische und gesellschaftliche Kontext von Erziehung und Bildung erschlossen werden. Disziplinspezifische Perspektiven werden durch die jeweils relevanten Theorien und Ergebnisse empirischer Forschung verdeutlicht. Das Studium von Bildungs- und Sozialisationstheorien schließt neben der Beschäftigung mit anthropologischen und philosophischen Grundlagen und den historischen Dimensionen von Bildung und Erziehung auch Fragen nach normativen Orientierungen, Menschenbildern und dem Selbstverständnis pädagogischer Institutionen ein. In Verbindung damit werden die gesellschaftlichen Bedingungen von Lernen und Entwicklung sowie Fragen kultureller und sozialer Heterogenität (Geschlecht, Klasse/Schicht, ethnische Zugehörigkeit) in ihrer Bedeutung für pädagogisches Handeln innerhalb und außerhalb der Schule thematisiert.	
Zu erbringende Leistung/Assessmentmode: Klausur in der Vorlesung (3 LP); schriftliche Leistung im Seminar {Referat und Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Hausarbeit oder Klausur (benotet) (3 LP/LSIP, 4 LP/LG)} Die Gesamtnote berechnet sich als arithmetisches Mittel der Noten (a) der Vorlesung und (b) der Leistung im Seminar.	
Voraussetzungen/Prerequisites:	

#### Modul 4: Didaktik, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Evaluation

Modulnummer/ Module number:	M 4
Modultitel/ Module title:	Didaktik, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Evaluation
Fachgebiet/Scientific field:	Pädagogik im Lehramt (EWS)
Angebotsturnus/Frequency of offer:	Mindestens jährlich
Dauer/Duration:	2 Semester
Lehrformen und deren Anteil am Gesamtumfang/Forms of teaching and proportion:	
Vorlesung/Lecture:	2 SWS 3 LP
Seminar/Seminar:	2 SWS 3 LP (LSIP), 4 LP (LG)
Übung/Exercise:	
Praktikum/Practical training:	
Selbststudium/Self-organised studies:	
Credits: 6 LP (LSIP), 7 LP (LG)	
Lernziele/Learning outcome: Die Studierenden sollen die Anforderungen ihres künftigen Tätigkeitsfeldes in ihrer Komplexität (hinsichtlich fachlicher, methodischer, kommunikativer und kooperativer Fähigkeiten) analysieren und reflektieren. Exemplarisch sollen sie dabei Gelegenheit zur Einübung und Erprobung eigener Fertigkeiten erhalten. Unter der integrierenden Perspektive pädagogischer Schulentwicklung können die Bereiche stärker im Bereich der Unterrichtsentwicklung, der Entwicklung personaler Kompetenzen oder auch der systematischen Auseinandersetzung mit Fragen der Organisationsentwicklung akzentuiert sein.	
Inhalt/Contents: In diesem Modul geht es um die Konkretisierung und Ausdifferenzierung berufsfeldbezogenen Handelns einschließlich der Einübung spezifischer Handlungsmuster. Zum einen ist hier die Gelegenheit zur Vertiefung der im ersten Studienabschnitt grundgelegten didaktischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Dazu ist die Verknüpfung allgemein- und fachdidaktischer Perspektiven sinnvoll. Zum anderen sollten Fragen von Unterrichtsqualität und Möglichkeiten der Evaluation im Hinblick auf Schulentwicklung ebenso bearbeitet werden, wie die Bedeutung von Kooperations- und Interaktionsbeziehungen in der Schule. Das schließt Möglichkeiten zur Teilnahme an Trainings zur Erweiterung von Kommunikations- und Konfliktlösungs- sowie Beratungskompetenz ein.	
Zu erbringende Leistung/Assessment mode: Klausur in der Vorlesung (3 LP); schriftliche Leistung im Seminar {Referat und Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Hausarbeit oder Klausur (benotet) (3 LP/LSIP, 4 LP/LG)} Die Gesamtnote berechnet sich als arithmetisches Mittel der Noten (a) der Vorlesung und (b) der Leistung im Seminar.	
Voraussetzungen/Prerequisites:	
Bemerkungen/Remarks:	Bei Veranstaltungen mit Übungsanteilen max. 30 Teilnehmer/innen

**Modul 5: Schule in Gesellschaft und Staat**

Modulnummer/ Module number:	M 5
Modultitel/ Module title:	Schule in Gesellschaft und Staat
Fachgebiet/Scientific field:	Sozialwissenschaften im Lehramt (EWS)
Angebotsturnus/Frequency of offer:	in jedem Semester
Dauer/Duration:	2 Semester
Lehrformen und deren Anteil am Gesamtumfang/Forms of teaching and proportion:	
Vorlesung/Lecture:	2 SWS 3 LP
Seminar/Seminar:	2 SWS 3 LP
Übung/Exercise:	
Praktikum/Practical training:	
Selbststudium/Self-organised studies:	

Credits: 6 LP	
Lernziele/Learning outcome: Von der gesellschaftlichen Institutionalisierung der Schulbildung und den Prozessen der Bildungsexpansion ausgehend sollen die Studierenden erkennen, welche Funktionen Schulbildung und schulische Sozialisation in modernen Gesellschaften erfüllen, wie das öffentliche Schulwesen organisiert ist und in welcher Weise gesellschaftliche Kräfte, Politik, staatliche Rechtssetzung und Verwaltung auf die Organisation, die Ziele und Inhalte schulischer Erziehung und Bildung einwirken.	
Inhalt/Contents: Als gesellschaftliche Institution erfüllt die Schule Funktionen, die für den Bestand und die Fortentwicklung moderner Gesellschaften notwendig sind. Sie ist aber auch in vielfältiger Weise von ihrer gesellschaftlichen Umwelt und deren Wandlungen, insbesondere von sozioökonomischen Entwicklungen, der öffentlichen Meinungsbildung und Prozessen der politischen Willensbildung abhängig. In der Bundesrepublik Deutschland steht das gesamte Schulwesen unter der Aufsicht des Staates. Es muss also auch mit Blick auf seine staatlich-rechtliche Verfassung und Verwaltung betrachtet werden. Diese Zusammenhänge einschließlich Schulrecht/Schulverwaltung werden in der Vorlesung im Überblick dargestellt. Das Seminar eröffnet Möglichkeiten einer vertieften Beschäftigung mit spezifischen Problemstellungen, Themen und Zugangsweisen (z. B. Schulrecht, Reformpolitik, demografischer Wandel).	
Zu erbringende Leistung/Assessmentmode:  Klausur in der Vorlesung (3 LP); schriftliche Leistung im Seminar {Referat und Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Hausarbeit oder Klausur (benotet) (3 LP)} Die Gesamtnote berechnet sich als arithmetisches Mittel der Noten (a) der Vorlesung und (b) der Leistung im Seminar.	
Voraussetzungen/Prerequisites:	

**Wahl-Pflicht-Modul 6: Diagnostik, Beratung und Förderung**

Modulnummer/ Module number:	M 6a
Modultitel/ Module title:	Wahl-Pflicht-Modul: Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Beratung und Intervention
Fachgebiet/Scientific field:	Diagnostik und Intervention
Angebotsturnus/Frequency of offer:	Jährlich
Dauer/Duration:	2 Semester
Lehrformen und deren Anteil am Gesamtumfang/Forms of teaching and proportion:	
Vorlesung/Lecture:	2 SWS 3 LP
Seminar/Seminar:	2 SWS 3 LP (nur LG)
Übung/Exercise:	
Praktikum/Practical training:	2 SWS (davon 1 SWS praktikumsvorbereitendes Seminar): 4 LP
Selbststudium/Self-organised studies:	
Credits: 7 LP (LSIP), 10 LP (LG)	
Lernziele/Learning outcome: Die Studentin bzw. der Student setzt sich anwendungsorientiert mit Fragestellungen der Diagnostik von Lernleistungen und Verhaltensweisen im Unterricht auseinander. Diese Kenntnisse werden in einem schulinternen Praktikum erprobt. Zudem erwerben Studierende grundlegende und für den Lehrer anwendungsorientierte Kenntnisse über Lern- und Verhaltensstörungen im Schulkind- und Jugendalter sowie über Maßnahmen zur Prävention und Intervention im Bereich von Schule und Elternhaus.	
Inhalt/Contents: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Testtheoretische Grundlagen der Diagnostik</li> <li>– Beobachten und Beurteilen im Schulunterricht</li> <li>– Diagnostische Urteilbildung</li> <li>– Lernerfolgskontrolle und Schulleistungstests</li> <li>– Diagnostik kognitiver, sozialer und emotionaler Schülermerkmale</li> <li>– Überblick zu psychischen Auffälligkeiten im Schulkind- und Jugendalter</li> <li>– Diagnostik, Intervention und Prävention bei Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>– Beratungspsychologie für Lehrer</li> </ul>	
Zu erbringende Leistung/Assessment mode: Klausur zur Diagnostikvorlesung (3 LP); schriftliche Leistung im Seminar {Referat und Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Hausarbeit oder Klausur (benotet) (3 LP) (nur LG)}; Praktikum mit Bericht (4 LP) Die Gesamtnote berechnet sich als arithmetisches Mittel der Noten (a) der Vorlesung und (b) der Leistung im Seminar (nur LG).	
Voraussetzungen/Prerequisites:	Die Teilnahme am praktikumsvorbereitenden Seminar und Diagnostikpraktikum setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung voraus.
Bemerkungen/Remarks:	

Modulnummer/ Module number:	Modul 6b
Modultitel/ Module title:	Wahl-Pflicht-Modul: Diagnostik, Beratung und Förderung bei sonderpädagogischem Förderbedarf
Fachgebiet/Scientific field:	Sonderpädagogik
Angebotsturnus/Frequency of offer:	Jährlich
Dauer/Duration:	2 Semester
Lehrformen und deren Anteil am Gesamtumfang/Forms of teaching and proportion:	
Vorlesung/Lecture:	2 SWS 3 LP
Seminar/Seminar:	2 SWS 3 LP (nur LG)
Vorlesung/Übung/Exercise:	
Praktikum/Practical training:	2 SWS (davon 1 SWS praktikumsvorbereitendes Seminar): 4 LP
Selbststudium/Self-organised studies:	Die Lehrformen begleitendes Selbststudium nach ausgewählter Literatur
Credits: 7 LP (LSIP), 10 LP (LG)	
Lernziele/Learning outcome: In Verbindung zum sonderpädagogischen Orientierungswissen eignen sich die Studierenden weiterführendes grundlegendes Wissen zur Förderung und Diagnostik von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an. Die Gestaltung des Moduls orientiert sich inhaltlich darauf, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auf die Arbeit im gemeinsamen Unterricht vorzubereiten (an der Seite des Sonderpädagogen). Während in den Vorlesungen ein Fundamentum sonderpädagogischen Wissens vermittelt wird, sollen die Seminare der Vertiefung des Wissens zu spezifischen Schwerpunkten sonderpädagogischen Förderbedarfs dienen. Das Praktikum trägt zur anwendungsorientierten Vertiefung des Wissens über sonderpädagogische Förderung (einschließlich Diagnostik) bei.	
Inhalt/Contents:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe und Theorien der Sonderpädagogik</li> <li>- Zielgruppenaspekte</li> <li>- Grundlegende Aufgaben und Strukturen der sonderpädagogischen Förderung</li> <li>- Diagnostik sonderpädagogischen Förderbedarfs</li> <li>- Förderkonzepte</li> <li>- Beratungskompetenz in pädagogischen Handlungsfeldern</li> </ul>	
Zu erbringende Leistung/Assessment mode:	
<p>Klausur zur Vorlesung (3 LP); schriftliche Leistung im Seminar {Referat und Ausarbeitung oder schriftliche Hausaufgaben oder Hausarbeit oder Klausur (benotet) (3 LP) (nur LG)}; Praktikum mit Bericht (4 LP)                  Die Gesamtnote berechnet sich als arithmetisches Mittel der Noten (a) der Vorlesung und (b) der Leistung im Seminar (nur LG).</p>	
Voraussetzungen/Prerequisites:	Die Teilnahme am praktikumsvorbereitenden Seminar und Praktikum setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung voraus.